

Ganzem Sportverein droht die Auflösung: Rettung für den TSV Frauenneuharting kurz vor knapp

Von Josef Ametsbichler

Ein Schicksalstag für den TSV Frauenneuharting war der Freitag. Der kleine, aber feinen Sportverein mit rund 200 Mitgliedern in der Südgemeinde mit knapp 1600 Einwohnern ist der Auflösung knapp entgangen.

Update Montag, 26 Juli:

Ein Überraschungskandidat rettete den Frauenneuhartingern am Freitag den Abend – und den örtlichen TSV gleich mit: Weil Stefan Klopfer aus dem Ortsteil Jakobneuharting als Vorstand kandidierte, entging der Breitensport-Verein mit rund 200 Mitgliedern knapp der drohenden Auflösung (wir berichteten, siehe unten). „Sicher eine gute Wahl“, lobt Bürgermeister Eduard Koch, der für den Verein gut zehn Jahre lang interimsmäßig in die Bresche gesprungen war, aber das Amt aus Zeitgründen nicht mehr fortführen konnte.

So viele Leute wie nie seien zur entscheidenden Hauptversammlung am Freitag in der vom TSV genutzten Halle gekommen: „Es ist vielen klar geworden, dass der Verein sonst wirklich aufgelöst wird“, sagt der scheidende Vorstand Koch über das bislang überschaubare aktive Engagement. Auch die Berichterstattung der EZ habe einiges bewirkt, nicht zuletzt was die Kandidatur des nun gewählten neuen Vorsitzenden angeht sei.

„Ich bin froh, dass es weitergeht“, sagt der Bürgermeister, dem der Verein nicht zuletzt wegen des langjährigen Engagements am Herzen liegt. Ohne den TSV Frauenneuharting wären zahlreiche Sportangebote in der kleinen Süd-Gemeinde nicht möglich. „Alle Funktionen sind besetzt worden, das ist gut“, resümiert Koch zu dem Abend, an dem der Verein gerettet wurde. Nun hofft der Bürgermeister, dass die neuen Köpfe neuen Schwung in den TSV bringen.

Erstbericht Freitag, 23. Juli:

Frauenneuharting - Auf den einschlägigen Turnierlisten von Fußball übers Tennis bis zum Stockschießen findet man den 2006 gegründeten TSV nicht – in Frauenneuharting geht es nicht um den Wettkampf, sondern um die Freude an der Bewegung, den Breitensport.

Entsprechend beliebt sind bei den rund 200 Mitgliedern Angebote wie Tanzen, Pilates oder Mutter-Kind-Gruppen, berichtet Vereinsvorstand Eduard Koch, zudem

parteiloser Bürgermeister der Gemeinde. „Das läuft alles ganz gut.“ Koch liegt der Verein am Herzen, seit gut zehn Jahren schultert er die ehrenamtliche Vorstandsarbeit. Und das ist das Problem: Schon damals fand sich niemand sonst. Der Bürgermeister sprang in eine Bresche, die sich bis heute nicht schließen lässt, verlängerte mehrfach notgedrungen und bemühte sich um Nachfolge.

Zehn Jahre Interimsvorstand: Der Bürgermeister hört auf - Nachfolge unklar

Jetzt sagt der 66-Jährige über die Vorstandsarbeit neben dem Bürgermeister-Ehrenamt: „Ich schaffe das nicht mehr.“ Ein Privatleben hat der Familienvater schließlich auch noch.

Für den TSV bedeutet diese Ansage das drohende Aus – und ein damit einhergehendes Ende für das Breitensport-Angebot vor Ort in Frauenneuharting. Ohne vollständigen Vorstand kein Verein. Ohne Verein kein Versicherungsschutz. Ohne Versicherungsschutz kein Training. So einfach ist das.

Viele Mitglieder, aber wenige Aktive in der Organisation

Seit gut zwei Jahren schon hat der Verein keinen Schriftführer mehr, Koch übernahm auch diesen Posten. Die amtierende KassiererIn wollte eigentlich vor anderthalb Jahren aufhören, machte aber wegen Corona weiter, berichtet der Bürgermeister. Er sei zuversichtlich, dass der Verein diese beiden Posten besetzen könne. Trotz der verhältnismäßig vielen Mitglieder in der kleinen Gemeinde kann der TSV aber nicht aus dem Vollen schöpfen. „Es sind wenige bereit, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen“, sagt Koch, der selbst [neben der Vorstandsarbeit eine Bubensportgruppe leitet](#). „Im Wesentlichen muss man managen“, fasst er die Stellenbeschreibung kurz zusammen.

Angliederung an andere Vereine: Keine echte Option

Die TSV-Sportler im Falle der Auflösung an einen der Nachbarvereine in Aßling oder Emmering anzugliedern, ist keine echte Option, lässt Koch durchklingen. „Das machen die Übungsleiter eher nicht mit“, vermutet er. Wesentliche Teile des Übungsbetriebs würden dann so oder so wegfallen.

„Ich hoffe, dass sich jemand findet“, subsumiert Koch seine Erwartungen an die Jahreshauptversammlung. Er klingt ernüchtert, als er anfügt, es könne auch sein, dass nicht mehr als zehn Leute auftauchen. Mit Blick auf florierende Nachbarvereine sagt er: „Leider ist der Verein bei uns nicht so in der Gemeinde integriert.“

Termin für die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl ist am heutigen Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle/Gemeindesaal in Frauenneuharting.